

## **Zielstellung der Elterninitiative zum Erhalt der KITA Fabriciusstraße**

Wir, die Eltern der in der KITA Fabriciusstraße betreuten Kinder, fordern den Verzicht auf die ersatzlose Schließung der KITA.

1. Der ursprüngliche Plan, die KITA während der Bauarbeiten der U5 insgesamt im Jahr 2028 in einen Ersatzbau an der Schule Fabriciusstraße zu verlagern, sollte so umgesetzt werden.
2. Ist dies nicht realisierbar, ist eine adäquate früher verfügbare Alternative zu finden. Vorrangiges Ziel muss es sein die Erziehungs- und Beziehungspartnerschaften der KITA zu erhalten und Eltern, Kindern sowie Erzieher\*innen den weiteren gemeinsamen Weg durch die KITA-Zeit zu ermöglichen.
3. Sollte dies bis zur geplanten Schließung am 01.04.2025 nicht möglich sein, ist der Schließtag so weit zu verlegen, dass ein Übergang in die Ersatzunterkunft möglich ist.
4. Zusätzlich fordern wir ein klares Bekenntnis zur Wiedereröffnung der KITA nach Abschluss der Bauarbeiten.

Begründung:

Die Eltern und Mitarbeiter\*innen wurden am 24.01.24 vor vollendete Tatsachen gestellt. Es gab trotz Wissens ob des notwendigen Umzugs seit 2019 keinerlei Einbezug oder Information der Elternschaft. Selbst bei der Verkündung am 24.01.24 blieben viele Fragen, wie z.B. nach den geprüften Alternativen, unbeantwortet. Im Mindesten ist den Eltern gegenüber eine Transparenz über die Entscheidungen und den Weg bzw. die Gründe dafür zu geben.

Die Schaffung einer Alternative ist zwingend. Aus bindungstheoretischer Perspektive ist die Bedeutung fester und stabiler Beziehungen für Kleinkinder unbestritten extrem wichtig. Diese Chance und ebenso die Wahlmöglichkeit der Eltern, ob sie einen notwendigen KITA-Umzug mitgehen, wurde allen Beteiligten von den Entscheidungsträgern verweigert. Diese ist bei einem so kurzfristigen und umfassenden Eingriff tief in Alltagsabläufe der Betroffenen aber unerlässlich.

Im Zweifel ist mindestens zu prüfen, ob es gruppenweise alternative Einrichtungen gäbe.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung gab es kein klares Bekenntnis zur Wiedereröffnung der KITA nach den Bauarbeiten. Auch wenn dann unsere Kinder nicht mehr betroffen sind, ist die Einrichtung mit diesem großen Außenbereich ein toller Ort für die kleinen und kleinsten Hamburger Bürger. Der Standort muss erhalten bleiben und darf nicht anderen Verwendungen zugeführt werden.